

Die JEM ist das Ziel

Aachener Wasserspringer-Nachwuchs erfolgreich

Amsterdam/Dresden. Die jungen Wasserspringer des SV Neptun Aachen sind weiter erfolgreich: Beim Amsterdam-Diving-Cup mit Springern aus 13 Nationen gewannen Svenja Verse und Julia Deng in der A- bzw. B-Jugend jeweils Gold vom Drei-Meter-Brett. Vom Turm gab es gleich drei Mal Silber für Verse, Deng und den B-Jugendlichen Maxim Schwab. Jessica Schreiber verpasste knapp eine Medaille. Moritz Wesemann startete, obwohl noch B-Jugendlicher, bei der A-Jugend und holte von beiden Brettern Bronze.

Allein die Nominierung ein Erfolg

Die Elite der Jugendspringer aus Asien, Australien, Nordamerika und Europa traf sich beim International Youth Diving Meeting in Dresden, nach den Weltmeisterschaften der bestbesetzte Jugendwettbewerb. Allein für das deutsche Team im Feld der über 20 Nationalmannschaften nominiert zu sein, war für die von Alex Neufeld trainierten Springer Deng, Schreiber, Schwab und Wesemann ein Erfolg.

Kein anderer Springer zeigte so spektakuläre Sprünge wie Wesemann. Vom Drei-Meter-Brett erwischte er aber nicht seinen besten Tag und musste sich mit einem Mittelfeldplatz begnügen. Vom Ein-Meter-

Brett sicherte er sich dagegen hinter Adrian Abadia (Spanien), der den niedrigeren Schwierigkeitsgrad mit einer guten Ausführung ausglich, die Silbermedaille.

Julia Deng ließ alle 25 Konkurrentinnen hinter sich und gewann Gold vom Ein-Meter-Brett – und das, obwohl sie in der B-Jugend zum jüngeren Jahrgang zählt. Die Basis hatte sie mit guten Pflichtsprüngen gelegt. Im Finale verwies sie mit der besten Kür des Wettkampfs die starke Schwedin Emma Johansson und die Russin Uliana Klueva auf die Plätze. Auch vom Turm erreichte Deng das Finale der zwölf Besten, in dem sie Sechste wurde, obwohl nicht alles perfekt lief. Mit ihren Leistungen untermauerten die Aachener Wasserspringer ihre Ambitionen, sich für die Jugend-EM im Juni in Norwegen zu qualifizieren.

Sascha Klein wird in der Weltserie Zweiter

Der Aachener Sascha Klein sprang an der Seite des Berliners Patrick Hausding beim Finale der Fina-Diving World-Series im kanadischen Windsor synchron vom Turm wie bei den vorherigen Turnieren hinter den Chinesen Aisen Chen/Hao Yang auf Platz 2 und wurde somit auch in der Gesamtwertung Zweiter. Das Duo durfte sich über 20 000 US-Dollar Preisgeld freuen.



Stolzer Trainer: Alexander Neufeld mit Julia Deng und Moritz Wesemann.

Foto: Verein